
Subject: Überlegungen und Fragen HT

Posted by [Dagobert91](#) on Wed, 23 May 2012 10:17:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo allerseits,

ich habe mich in dem Forum angemeldet, weil ich mit dem Gedanken einer Haartransplantation spiele.

Ich bin männlich, 20 Jahre alt und habe Geheimratsecken, die zwar nicht besonders groß sind, mich jedoch extrem stören und die ich, selbst wenn ich versuche, sie zu verdecken, immer sehe. Ich weiß, dass ich noch recht jung bin, was das Risiko erhöht, dass ich in ein paar Jahren nochmal ran muss. Allerdings hat mein Vater auch GHE dieser Größe und hält diesen "Level" seit rund 30 Jahren. Irgendwelche Medikamente nehme ich keine.

Meine Fragen sind nun folgende:

Gibt es Alternativen zur HT? Medikamente können doch nur den Haarausfall stoppen, verlorene Haare aber nicht wieder erzeugen.

Mit wievielen Grafts ca muss ich rechnen?

Ist die FUE-Methode wirklich die richtige bei mir?

Welche Klinik ist zu empfehlen?

Ich habe jetzt mal Hattingen und Heitmann rausgesucht. Was gibt es noch für (bessere ud/oder vllt billigere bei gleicher Qualität) Alternativen?

Müsste ich meine Haare für Fue komplett abschneiden? oder wird nur eine Stelle rasiert, die ich problemlos überdecken könnte?

Wie hoch ist das Flop-Risiko? Also dass die Haare nicht oder nur ungenügend oder unästhetisch nachwachsen? Zu tief gesetzter Haaransatz an der Stirn dürfte bei einem seriösen Arzt ja hoffentlich ziemlich ausgeschlossen sein...

Vielen Dank schonmal im Voraus für das Beantworten meiner vielen Fragen!

Liebe Grüße

Dagobert91

File Attachments

1) [Picture0069.jpg](#), downloaded 681 times



2) [Picture0066.jpg](#), downloaded 593 times



3) [vjh.png](#), downloaded 478 times



Subject: Aw: Überlegungen und Fragen HT
Posted by [prof](#) on Wed, 23 May 2012 14:15:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Natürlich bist du zu jung und ganz sicher brauchst du keine HT. Aber ich kann dich verstehen. Wenn es dich stört, du dir bewusst bist, dass du ev. in 10-20 Jahren nochmals nachbessern müsstest, du ein Budget hierfür hast, dann mach es. Aber nur FUE.

Ein guter Arzt (Forumsuche) wird dich vorne nicht rasieren, aber am Donor geht es nicht anders. Du "brauchst" ca. 1000-1500 Grafts um deine vermutlich genetisch bedingten GHE aufzufüllen. Je nach dem, was du genau magst. Es ließen sich auch deutlich mehr als 1500 Grafts verpflanzen.

Vorher sei aber abzuklären, ob und welche Medis du brauchst um zu stabilisieren.

Subject: Aw: Überlegungen und Fragen HT
Posted by [Trebliq](#) on Fri, 25 May 2012 18:19:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich sehe bei dir keinen Handlungsbedarf, deine Haare sehen soweit Gesund aus, du kannst auch kaschieren wenns dich so extrem stört.

Klar könnte man was machen, nur muß dann dein Haarausfall gestoppt sein. Und das definitiv, sonst bist du in deinen besten Jahren mit hinterher transplantieren beschäftigt.

Wie sieht es in der restlichen Familie aus (Großvater mütterlicher Seite), bemerkst du zur Zeit Haarausfall?

Ich empfehl dir mal den Gang zu Moses (Halil Senguel) oder Andreas Krämer, dort kannst du alles durch planen und wenn nötig/möglich den richtigen Zeitpunkt für eine HT festlegen.

Subject: Aw: Überlegungen und Fragen HT
Posted by [Dagobert91](#) on Mon, 28 May 2012 21:13:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

vielen Dank für Eure Antworten und entschuldigt die verspätete Antwort. Stehe derzeit trotz Feiertagen etwas unter Prüfungsstress.

Ich denke, es kann jeder, der selbst unter GHE leidet, bestätigen, dass einem die nervigen Ecken immer ins Auge springen, trotz langer Haare.

Bezüglich den Haaren meines Großvaters mütterlicherseits muss ich mal nachfragen ab wann der vorhandene (und mit 70 Jahren mehr oder weniger gewöhnliche) Haarausfall einsetzte. Falls dies in jungen Jahren der Fall war kann ich mich demnächst auf eine schöne Tonsur zusätzlich zu den GHE freuen...

Derzeit stelle ich keinen übermäßigen Haarausfall fest, was ich jedoch noch nie tat. Ich habe auch das Gefühl durchaus gesunde Haare zu haben, jedoch sind im Handtuch nach dem Trockenrubbeln Haare zu finden. Ob jetzt außergewöhnlich viele vermag ich nicht zu beurteilen.

Auch mein jüngerer Bruder (17) leidet im Übrigen unter Haarausfall, da er im Gegensatz zu mir eher dickes Haar hat wirkt das stellenweise noch leerer.

Wahrscheinlich ist es am Besten wenn ich vorerst versuche mit den Geheimratsecken zu leben und das ganze mit einer anderen Frisur (eher mittellang, Haare über GHE geegelt soweit möglich) zu kaschieren. Unter meinen langen Haaren sehe ich leider immer diese Lücken. Eine Transplantation macht wohl erst Sinn, wenn alles kaschieren sinnlos geworden ist. Vielleicht lasse ich mich trotzdem mal unverbindlich beraten um mal eine Profimeinung zu hören.